

# Inhaltsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306      LV      Zimmererarbeiten**

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Inhalt des Leistungsverzeichnisses	
	Baubeschreibung	2
	Leistungsumfang	6
	TS-Technische Spezifikationen - Zimmererarbeiten	6
	Anlagenliste	8
	Ergänzende Hinweise zum LV	9
<b>01</b>	<b>Titel      Vorbereitende Maßnahmen</b>	<b>9</b>
<b>02</b>	<b>Titel      Sonderkonstruktionen</b>	<b>12</b>
<b>03</b>	<b>Titel      Holzbau</b>	<b>15</b>
<b>04</b>	<b>Titel      Abdichtungsarbeiten</b>	<b>23</b>
<b>05</b>	<b>Titel      Provisorien, Schutzmaßnahmen</b>	<b>24</b>
<b>06</b>	<b>Titel      Stundenlohn</b>	<b>26</b>
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>27</b>

---

## Baubeschreibung

### Baubeschreibung

#### 1. Bauvorhaben

Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache Lüdenscheid  
Wiesenstraße 112, 58507 Lüdenscheid

#### 2. Bauherr

Stadt Lüdenscheid  
Zentrale Gebäudewirtschaft ( ZGW)  
Rathausplatz 2  
58507 Lüdenscheid

#### 3. Baugrundstück

Anschrift:	Hauptfeuer- und Rettungswache Lüdenscheid, Wiesenstraße 112, 58507 Lüdenscheid
Liegenschaftsbezeichnung:	Gemarkung Lüdenscheid - Stadt
Flurstücknummer:	Flur 047, Flurstück 85
Fläche in qm:	ca.14.200 m <sup>2</sup> BGF gesamt

#### 4. Baurechtliche Klassifizierung

Gebäudeklasse 5, gemäß §2(3) BauO NRW 2018, sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude  
BGF > 400 qm und Höhe OKFF oberstes nutzbares Geschoss < 13,00 m  
Feuer- und Rettungswache gem.§ 50 (2) Nr. 3, 6 und 18 BauO NRW 2018  
Sonderbau, gem. Brandschutzkonzept

#### 5. Beschreibung des Vorhabens

##### 5.1 Allgemeines

Das Grundstück, auf dem die Feuer- und Rettungswache errichtet werden soll, ist nördlich des Stadtzentrums an der Wiesenstraße gelegen.

Das Gebäude dient dem Betrieb der Hauptfeuer- und Rettungswache für die hauptamtliche Feuerwehr der Stadt Lüdenscheid. Es ist ringförmig um einen Innenhof konzipiert und zur Wiesenstraße dreigeschossig, nach Süd-Osten bzw. Nord-Westen zweigeschossig. Aufgrund der Hanglage ist der nordöstliche Teil des Gebäudes in den Hang eingegraben. Dieser Bereich ist eingeschossig geplant, darauf befinden sich die Stellplätze für die Mitarbeitende. Im Gebäudeabschnitt zur Wiesenstraße und zum Hang ist in Teilbereichen ein Zwischengeschoss für Technik und Lagerflächen geplant.

##### 5.2 Verkehrserschließung

Die Zu- und Ausfahrt auf das Grundstück für zurückkehrende Einsatzfahrzeuge, Besucher- /Anlieferverkehr und Mitarbeitende erfolgt von der Wiesenstraße aus. Hier befindet sich auch der Haupteingang. Zur Altenaer Straße im Nord-Westen wird eine Alarmausfahrt für ausrückende Einsatzfahrzeuge geschaffen.

**Es sei darauf hingewiesen, dass auf BAB 45 Sanierungsmaßnahmen der Autobahn stattfinden. Der Bieter hat sich über die besondere Verkehrssituation in und um Lüdenscheid vor Angebotsabgabe hinsichtlich der möglichen Transportwege zur Baustelle zu informieren. Sämtliche Erschwernisse beim Transport aufgrund der besonderen Verkehrssituation sind einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.**

##### 5.3 Das Baufeld

#### Angaben zu BE Fläche

---

## Baubeschreibung

---

Das Baufeld kann durch eine baustelleninterne Baustellen Zu- und Abfahrt, ab Wiesenstraße an zwei Stellen erschlossen werden. Eine zusätzliche westliche Zufahrt ( für Sondertransporte), als zukünftige Alarmausfahrt, erfolgt über die Altenaer Straße. ( Ausfahrt nur in Ausnahmefällen)

Die Hauptanlieferung der Baustelle ist mit Sattelfahrzeugen vorgesehen. Eine Wendemöglichkeit aufgrund der engen Grundstücksverhältnisse besteht nicht.

Diese Zufahrten können nur für die Anlieferung bzw. zum kurzzeitigem Be- und Entladen genutzt werden. (Keine Halteflächen). Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über die in den Plänen dargestellten Flächen.

Das Umsetzen der Baustoffe auf das Baufeld und umgekehrt ist durch Auftragnehmer in Eigenregie, mittels eigenen Transportmitteln auszuführen.

Die Baucontainer- Aufstellfläche der Unternehmer befindet sich im nord-westlichen Teil des Baugrundstücks. Die Bauleitungscontainer befinden sich und unmittelbarer Nähe, an der Ecke Wiesenstraße.

Öffentliche Verkehrsflächen, insbesondere Einfahrten, Einfriedungen, Gehwege und Randsteine sind bei der Ausführung zu schützen. Bereits bestehende Beschädigungen sind vor Arbeitsbeginn zu dokumentieren und bei der Objektüberwachung und dem Auftraggeber anzuzeigen. Nachweislich beschädigte Bereiche/ Flächen sind durch AN mit Neumaterial zu ersetzen.

Für die Trennung zum öffentlichen Bereich wird vom Auftragnehmer Gewerk Baustelleneinrichtung ein Bauzaun installiert. Die Toranlagen sind vor dem täglichen Arbeitsbeginn ( eigene Leistung) von dem Auftragnehmer zu öffnen und nach Arbeitsende wieder zu schließen.

Der Auftragnehmer sichert den ordnungsgemäßen und fachgerechten Zustand und Umgang mit der Baustelleneinrichtung während seiner laufenden Arbeiten zu. Eine Beschädigung der Sicherungsanlagen obliegt einer sofortigen Meldepflicht, beabsichtigte Änderungen sind beim AG bzw. dem zuständigen Gewerk rechtzeitig zu beantragen.

Während der Materialtransporte von und zur Baustelle sind alle genutzten Verkehrswege ständig von Verschmutzungen freizuhalten. Die Unterhaltung der Wege ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

### Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden von dem Auftragnehmer Baustelleneinrichtung hergestellt. Der Verbrauch wird ,gem. vertraglicher Vereinbarung, mit den Gewerken abgerechnet. Die Unterverteilung der Medien sowie ein Anschluss an Abwasser sind vom Auftragnehmer herzustellen. Die Anschlusspunkte sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Eine Beleuchtung der Verkehrswege wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung sichergestellt, die Beleuchtung der Arbeitsbereiche und Arbeitsplätze liegt im Verantwortungsbereich des AN.

### Lager- und Arbeitsplätze

Im Baustelleneinrichtungsplan sind die zur Verfügung stehenden Flächen farblich dargestellt. Die Lagerung von Baustoffen, Materialien, Geräten usw. ist nur innerhalb der ausgewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche zulässig. Außerhalb des Baufeldes stehen keine zusätzlichen Lagerflächen zur Verfügung.

### Anlagen im Baubereich

Der Auftragnehmer hat sich vor der Durchführung der eigenen Leistung, im Bereich der Baustelle, der Baugruben etc., ausreichend Kenntnis über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen, Wurzelbereichen und dergleichen zu verschaffen.

Wenn erforderlich, versichert sich der AN vor Arbeitsbeginn dass alle Leitungen vom Netz getrennt und verschlossen sind. Schäden oder Haftungsansprüche Dritter, die aus Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Alle Arbeiten in unmittelbarer Nähe von Bauwerken, Grenzbebauungen, Leitungen, Kabeln, Dränagen Kanälen etc. sowie Verkehr und Lagerungen im Bereich der Baustelle sind mit Vorsicht auszuführen.

---

## Baumbestand

---

## Baubeschreibung

---

Für Fragen zum Baumschutz oder zur eventuell erforderlichen Baumschutzmaßnahmen ist der zuständige Grünflächenamt zu kontaktieren.

### Schutzbereiche und Objekte

Bei der Durchführung der Baumaßnahme ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen zu beachten (BImSchG). Lärm- und Staubschutzmaßnahmen gelten als Nebenleistungen und sind mit den Preisen des Angebotes abgegolten. Die Forderungen des Bundesimmissionsschutzes und die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm- und Geräuschimmissionen" sind zu erfüllen.

Die Bestimmungen der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm vom 19.08.1970 (VVBaulärmG) sind insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der Immissionsrichtwerte und der Maßnahmen zur Minderung des Baulärms (Nr. 3 und 4 ff VVBaulärmG) einzuhalten.

Die Arbeiten sind unter Einsatz von dem Stand der Technik entsprechenden lärm- und erschütterungsarmen Baumaschinen und Geräten durchzuführen.

Arbeiten sind Werktags nur von 7.00 bis 18.00 Uhr (Montag - Samstag) zulässig.

Für alle Arbeiten die während der Zeit von 18:00 bis 7:00 Uhr und am Wochenende ausgeführt werden müssen, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich, welche beim zuständigen Amt rechtzeitig zu beantragen ist.

Der AG behält sich vor, zur Einhaltung von Lärm- und Umweltschutz besondere Maßnahmen und die evtl. Auswechslung einzelner Geräte bzw. Einrichtungen zu verlangen.

Soweit die Lärmschutzmaßnahmen Einfluss auf die Preisbildung haben, sind alle Fakten vor Angebotsabgabe zu klären.

Die Belästigungen im Baustellenbereich, an/ auf den Zufahrtstraßen durch Lärm, Staubentwicklung o.ä. sind bei den Arbeiten und Transporten auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Auf die TRGS 559 (Mineralischer Staub) und deren Einhaltung wird ausdrücklich verwiesen.

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.

### Baustellenüberwachung

Um am Projekt die höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten sowie Missbrauch und Diebstähle weitestgehend einzudämmen, wird ein Kameraüberwachungssystem seitens des Auftraggebers installiert. Dementsprechend ist aus Datenschutzgründen nur Personal einzusetzen, welches darüber informiert wurde und diesem zugestimmt hat.

Dieser Punkt ist in die firmeneigene Unterweisung zum Baustart aufzunehmen und entsprechend schriftlich von den einzelnen Mitarbeitern bestätigen zu lassen.

### Abfälle

Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle zu sortieren. Schütt- und Müllentsorgung ist die tägliche Pflicht des AN. Eigenes Restmaterial, Bruch, Verpackungsmaterial ist Eigentum des AN und kostenlos zu beseitigen.

Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten. Entsprechende Nachweise sind abzugeben.

## 5.4 Architektur und Freiraum

### Baurechtliche Klassifizierung

Aufgrund von bautechnischen Notwendigkeiten ist das Gesamtgebäude in fünf Bauteile

---

## Baubeschreibung

---

untergliedert. Diese werden durch Treppenhäuser erschlossen, von denen zwei einen Aufzug erhalten. In den Treppenhäusern der Bauteile 1 (TRH.3), 2 (TRH.4) und 5 (TRH.2) sind zusätzlich Sprungschachthanlagen geplant. Dies ermöglichen den Einsatzkräften ein schnelles Überwinden der Geschosse.

Bauteil 5 ist in Teilbereichen für die Technikzentrale unterkellert. Erschlossen wird das Untergeschoss über das Treppenhaus und den Aufzug.

Im Nord-Westen des Grundstücks ist als Solitär ein Turm für Übungszwecke für die Feuerwehr einschl. Höhenrettung geplant.

### Gebäudekubatur, Nutzung

Der neue Baukörper, wird ringförmig um einen Innenhof konzipiert und ist zur Wiesenstraße dreigeschossig, im Süd-Osten und Nord -Westen zweigeschossig mit Teilunterkellerung im Bauteil 5.

Die Kote OKFF EG liegt als Gebäudenull auf +390,50 m üNN

Die Kote OKFF ZG liegt auf +3,20 m

Die Kote OKFF 1.OG liegt auf +7,15 m

Die Kote OKFF 2.OG liegt auf +10,90 m

Die Kote OK Attika über 2.OG liegt auf +15,385 m = 405,885 üNN

Die Nutzung im Erdgeschoss besteht im Wesentlichen aus den Fahrzeughallen, Werkstätten, Lagerflächen und im Süd-Osten dem Haupteingang. Das Zwischengeschoss ist als Technikgeschoss, mit Funktionsräumen in BT 2/3 und BT 5 konzipiert.

Im 1. Obergeschoss befinden sich die Ruhe- und Aufenthaltsbereiche für die Feuerwehr und den Rettungsdienst, den Speiseraum einschl. Küchenbereich, der Schulungsbereich für den Brandschutz / Rettungsdienst sowie der Bereich für die Jugendfeuerwehr bzw. die Löschzwerge. In der Nord-West-Ecke des Gebäudes befinden sich Mehrzweckhalle einschl. der zugehörigen Umkleidekabinen sowie der Hauptzugang für die Mitarbeitende.

Im 2. Obergeschoss befinden sich die Räume für die Verwaltung und der Lageraum sowie die entsprechenden Sanitär- und Abstellräume.

### 5.5 Gebäudekonstruktion und Materialien

#### Allgemein

Die Feuer- und Rettungswache wird aus robusten und langlebigen Materialien, in konventioneller Bauweise errichtet.

Die tragenden Wände und Decken bestehen aus Stahlbeton, nichttragende Wände werden im EG und Zwischengeschoss weitgehend aus Mauerwerk und in den oberen Geschossen in Trockenbau errichtet. Sämtliche innenliegende Treppen und Podeste werden aus Stahlbeton-Fertigteilen hergestellt.

Für die Gründung des Gebäudes ist unter den Bauteilen 1, 4, 5 wegen der Bodenverhältnisse eine Pfahlgründung notwendig. Alle weiteren Bauteile erhalten eine konventionelle Gründung.

Für die Fassade ist in der Sockelzone Verblendmauerwerk und in den oberen Geschossen helle Faserzementtafeln auf einer Metallunterkonstruktion vorgesehen. Die Fassadendämmung besteht aus Mineralwolle.

Das Dach erhält eine Attika und wird als Flachdach mit Gefälle von mind. 2% und als Warmdach ausgeführt. Die Flachdächer über dem 1. und 2. Obergeschoss einschl. der Mehrzweckhalle erhalten eine extensive Dachbegrünung. Für die Gestaltung der Terrassen im 1. Obergeschoss werden Bereiche mit Plattenbelägen, Pflanzbehälter, extensiver und intensiver Dachbegrünung kombiniert.

Als Fensterflächen und Pfosten-Riegel-Fassaden werden hochwärmedämmende Aluminium- Konstruktionen mit entsprechender Wärmeschutzverglasungen vorgesehen.

### 5.6 Haustechnik

Die Wärme- bzw. Kälteversorgung wird durch Wärmepumpen sichergestellt, welche im

---

## Baubeschreibung

---

Aufstellraum im Untergeschoss bzw. auf dem Dach von Bauteil 5 verortet sind.

In den Bauteilen 1, 2, und 5 sind im Zwischengeschoss Lüftungsanlagen angeordnet. Diese versorgen die angeschlossenen Bereiche mit Frischluft und Kühlung.

In den Fahrzeughallen sind für die ausrückenden Einsatzfahrzeuge Abgasabsaugung geplant.

Auf den Dächern über dem 1. bzw. 2. Obergeschoss in Bauteil 1, 4 und 5 ist jeweils eine Fotovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 160 kWp vorgesehen. Für die Bewässerung der Grünflächen ist ein Regenwasserspeicher geplant. In diesen wird das Regenwasser der Dachflächen von Bauteil 5 eingeleitet.

In den Außenanlagen auf der Süd-Ost-Seite befindet sich in Verlängerung der Besucherparkplätze die Netzersatzanlage (NEA) sowie der Trafo. Ein unterirdischer Heizöltank im Bereich des angrenzenden Stellplatzes dient der Treibstoffversorgung der NEA über die festgelegte Einsatzzeit.

### 5. 7 Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

Bei der Ausführung sollen möglichst nur Materialien und Bauteile verwendet, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie eine hohe Lebensdauer aufweisen.

### - Ende Baubeschreibung -

## Leistungsumfang

Folgende Leistungen sind im Zuge der Maßnahme des Neubaus der Feuer- und Rettungswache Lüdenscheid auszuführen:

- Werk- und Montageplanungen, Bauzeitenplan, Baustelleneinrichtungsplan detailliert
- Anträge und Genehmigungen
- Baustelleneinrichtung für eigene Leistung
- Provisorische Maßnahmen, Schutzmaßnahmen gem. DGUV
- Liefern aller Holzkonstruktionen
- Abbund der Binder
- Montage der Brettsperreholzdecke
- provisorische Abdichtung, Dampfsperre
- Provisorische Entwässerung des Gebäudes
- Dokumentation

Die Maßnahmen werden in den nachfolgenden Kapiteln sowie in der Leistungsbeschreibung genauer beschrieben.

## TS-Technische Spezifikationen - Zimmererarbeiten

### 1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18334 Zimmer-/Holzbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BDZ: Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- Holzbau Deutschland - Institut e. V.,
- Informationsverein Holz e. V.,

---

## TS-Technische Spezifikationen - Zimmererarbeiten

---

- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- WTA: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.
- Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Brettspertholz-Merkblatt Januar 2021

### 2 Vorleistung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung ein Abbundplan zu erstellen und dem AG rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- statische Nachweise und erforderliche Detailpunkte für alle Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel, Anschluss- und Auflagerpunkte einschließlich Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Flächen- und Eigenlasten,
- Abstimmung sämtlicher Detailpunkte unter Einbeziehung der tangierenden Leistungen anderer Gewerke,
- Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,
- bauphysikalische Berechnungen (soweit nicht vorhanden), wie z. B. Berechnungen zu Dampfdurchgang, Bauteilfeuchte und Wärmedämmwerten aller von ihm gedämmten oder mit Dampfsperren oder -bremsen zu versehenden Einbaubereiche. Ihm nicht bekannte Eingabewerte für die Berechnung erfragt bei Erfordernis der AN beim AG.

Der AN klärt im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung vor Ausführungsbeginn, welche Hölzer sichtbar bleiben sollen. Alle sichtbar verbleibenden Hölzer sind geschliffen in Wohn-Sicht-Qualität die Kanten sind mit 2,0 mm Fasen vorzusehen.

### 3 Ausführung und Konstruktion

#### 3.1 Allgemeine Grundlagen

Soweit vom AN bei Arbeitsausführung Schäden an bauseitigen Konstruktionen festgestellt werden, die über das in der Beauftragung festgelegte Maß hinausgehen, ist der AG unverzüglich zu verständigen. Vor Beseitigung über den Auftrag hinausgehender Schäden an der Substanz wird der AN ein Aufmaß hierüber als Grundlage seines Vergütungsanspruchs erstellen und dem AG zur Freigabe vorlegen.

Soweit Trennlagen und Unterlagen als konstruktiver Holzschutz für vom AN einzubauende Holzteile

---

## TS-Technische Spezifikationen - Zimmererarbeiten

---

erforderlich werden, sind diese vom AN einzubauen, ohne dass hierfür eine zusätzliche Vergütung erfolgt, wenn in den Positionen nicht anders erwähnt.

Bei sichtbar bleibenden Hölzern sind die Kanten leicht zu brechen bzw. zu fasen.

Soweit metallische Verbindungsmittel zum Einsatz gelangen, sind diese in die Hölzer einzusenken und mit Holzeinsatzstücken unsichtbar zu überdecken. Ein sichtbares Verbleiben von Nagelplatten, Balkenschuhen etc. ist allenfalls in optisch untergeordneten, nicht sichtbaren Bereichen, zulässig.

### 3.2 Stoffe/Materialien/Anforderungen

#### 3.2.1 Holzschutz/Oberflächenschutz

Auf chemischen Holzschutz ist in Innen- und Außenräumen vollständig zu verzichten.

Soweit Ausführungsvorgaben des AG einem optimalen konstruktiven Holzschutz widersprechen, wird der AN dies dem AG mit Hinweis auf die zu erwartende geringere Dauerhaftigkeit mitteilen.

#### 3.2.2 Wärmedämmungen

Wärmedämmsysteme oder -elemente, die zusätzlich die Funktion einer Unterspannung oder einer Unterdeckung erfüllen, sind mit zusätzlichen systembezogenen Maßnahmen an alle flankierenden und durchdringenden Bauteile anzuschließen.

Sofern nicht in der Leistungsbeschreibung abweichend festgelegt, ist als mindeste Qualität von Wärmedämmungen Steinwolle mit einem Flammpunkt von  $> 1.000\text{ °C}$  (umgangssprachlich = "graue Wolle") vorzusehen, Glaswolle (umgangssprachlich = "gelbe Wolle") ist nur bei ausdrücklichem Leistungsbescrieb zulässig. "Mineralwolle" ist insofern in der Leistungsbeschreibung als Steinwolle (= "graue Wolle") zu verstehen.

#### 3.2.3 Dampfbremsen und Dampfsperren

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) und Begriffe:

- diffusionsoffen:  $0,50\text{ m} < sd$ ,
- Dampfbremse:  $0,50\text{ m} < sd < 1.500\text{ m}$ ,
- Dampfsperre:  $sd > 1.500\text{ m}$ .

Dampfsperren und Dampfbremsen sind mit minimaler Anzahl von Durchdringungen herzustellen, die Anzahl und Art von Befestigungsmitteln sind hierauf abzustellen. Alle Anschlüsse an flankierende Bauteile sind abzudichten, ggf. sind auch die Durchdringungen von Befestigungsmitteln einzudichten. Soweit Dampfsperren von Installationen, Kabeln etc. durchdrungen werden, sind diese nach Herstellervorgabe wind- und dampfdicht an die Dampfsperren anzuschließen.

Es wird vorgesehen einen Blower-Door-Test bauseits durchzuführen, sobald die Bauwerkshülle geschlossen ist.

Befestigungselemente, die Flächendichtungen im Ausnahmefall durchdringen, sind abzudichten. Die Ausführung erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

#### Anlagenliste:

Alle diesem Leistungsverzeichnis anliegenden Pläne dienen ausschließlich der Kalkulation.

#### Plan- und Dokumentencodierung:

1108\_NWP\_NW\_PI\_001\_0\_241014\_Plancodierung  
1108\_NWP\_NW\_PI\_002\_0\_241014\_Dokumentencodierung

#### Lagepläne:

---

## Anlagenliste

1108\_05\_XY\_AR\_BFM\_BE\_ÜB\_XY\_0001\_b\_P\_Baustelleneinrichtung Plan  
1108\_05\_XY\_AR\_BFM\_BE\_ÜB\_XY\_0002\_0\_P\_Container Baustelle  
1108\_05\_XY\_XY\_TEN\_BE\_LA\_AU\_0001\_0\_P\_-.pdf

### Architektenpläne:

Siehe Planliste: 1108\_05\_AR\_PL\_001\_c\_Planliste.pdf

### Statik:

2025-07-25\_Vorbereitung der Vergabe Rohbau HFRW Lüdenscheid Teil ABC

### Ergänzende Hinweise zum LV

Wenn im Ausschreibungstext nicht explizit erwähnt, wird zur Vereinfachung auf alle selbstverständlichen Ausdrücke, wie: Herstellen einschließlich Materiallieferung und Verschnitt, Verlegen, Montieren einschließlich Befestigungsmaterial, Gerüste, Geräte, Förderungsmittel und Werkzeuge vorhalten, Schutzvorkehrungen treffen, Unterhalten und Demontieren, sowie den An- und Abtransport, usw., verzichtet.

Alle notwendigen Leistungen, die zum vollständigen, ordentlichen und gebrauchstauglichen Erreichen der in der Position beschriebenen Leistung, müssen hiermit nicht explizit erwähnt werden.

Die angebotenen Einheitspreise beinhalten deshalb alle Kosten und Aufwendungen für die vorschriftsmäßige, vollständige, ordentliche und gebrauchstaugliche Ausführung der Konstruktion inkl. Materialien, Hilfsstoffe und Nebenleistungen.

Falls im LV Richtfabrikate und Richtqualitäten benannt werden, sind diese nur informativ zu verstehen. Diese verweisen auf bestimmte Qualitätsmerkmale, die ggf. eingehalten werden müssen.

## 01 Titel Vorbereitende Maßnahmen

### 01.1 Baustelleneinrichtung, eigene Leistung

Einrichten, Vorhalten und wieder Räumen und Säubern der Baustelle, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen und für die Dauer der eigenen Arbeitsdurchführung.

Es ist Sache des AN, für eine in allen Punkten genehmigungs- und funktionsfähige Baustelleneinrichtung für seine Belange zu sorgen.

Die Leistung besteht aus An- und Abtransport, Montage und Vorhaltung aller für die Bauausführung erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Hebezeuge usw. sowie Arbeitsplatzbeleuchtung, Rollgerüste sowie Material- und Personalcontainer.

Nach Beendigung der eigenen Bauarbeiten ist die eigene Baustelleneinrichtung zu entfernen und alle Anschlüsse ordnungsgemäß zu übergeben.

Inkl. Baufeldreinigung - Abtransport und sachgemäße, nach Sorten getrennte Entsorgung von eigenen Abfall- und Reststoffen, aller Verpackungen, Transportträger und Behältnisse, mindestens einmal wöchentlich, spätestens nach Aufforderung durch die Bauleitung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

<b>306</b>	<b>LV</b>	<b>Zimmererarbeiten</b>
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Bauseits werden für den AN kostenfrei folgende Baustelleneinrichtungen zur Verfügung gestellt:

- Sanitärcontainer
- Fläche für die BE (nur auf ausgewiesenen Bereichen)
- Wegebeleuchtung im Gebäude und im Außenbereich
- Baukran

**1 psch**

GP .....

## 01.2 Terminplan

Es ist ein detaillierter Terminplan mit Darstellung des Montageablaufs, auf Grundlage des Terminplans des AG, nach Auftragserteilung vorzulegen, aus dem die Vertragstermine/Fristen hervorgehen.

Datei - Format: PDF

Der detaillierte Terminplan muss u.a. folgendes enthalten:

- Werk- und Montageplanung, Statik des AN
- Prüfzeiten durch AG und Architekten und Prüfsingenieur (mind. 21 Werkstage)

Im Bezug auf den Terminplan ist außerdem ein Montagekonzept für eigene Leistung vorzulegen.

Terminplan detailliert und gegliedert nach dem zeitlichen Baubedarf (vorgangsbezogen).

**1 psch**

GP .....

## 01.3 Sicherheitskonzept, Gefährdungsbeurteilung

Es ist ein Sicherheitskonzept mit Gefährdungsbeurteilung mit Bezug auf den Montageablauf, vorzulegen.

Datei - Format: PDF

Folgende Inhalte sind darzustellen:

- Festlegen und Abgrenzen der Arbeitsschritte und Tätigkeiten
- Gefährdungen ermitteln, Risiken bewerten und beurteilen
- Festlegen von geeigneten Schutzmaßnahmen

- Prüfzeiten durch AG und Architekten und Sigeko (mind. 10 Werkstage)

**1 psch**

GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306	LV	Zimmererarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## 01.4 Abbund- und Werkstattpläne, Statik des Auftragnehmers

Alle erforderlichen statischen Nachweise, Werk- und Montageplanung sowie Planung der Bauzwischenzustände, Bauhilfsmaßnahmen, Stellflächen für Hebwerkzeuge, Hilfsgerüste für die Erbringung von Leistungen im eigenen Leistungsbereich erbringen.

Die Leistung beinhaltet:

- statische Bezeichnungen und Standsicherheitsnachweise für alle tragenden Holzkonstruktionen, inkl. Einbauteile zur Lastein- und -ausleitung in die Stahlbetonwände
- Statische Nachweise für Verbindungen, Anschlüsse sowie Einbauteile
- Verlegepläne/ Werkplanung der BSPH Decke
- Werkplanung Aufkantung Oberlichter

Alle Ausführungspläne sind bei Aufforderung in gängigen CAD-Formaten (dwg, dxf) an den Auftraggeber zu übergeben.

1 psch

GP .....

## 01.5 Dokumentation, Nachweise, Bescheinigungen, Prüfzeugnisse

Lieferung einer schriftlichen Dokumentation, Bescheinigungen, Zulassungen, Nachweise, Werkleiterbescheinigungen, Fachbauleiterbescheinigungen, Werkzeugnisse, Güternachweise, als tabellarische Übersicht, zum Zwecke der Qualitätssicherung aller verbauten Materialien.

Folgende Unterlagen sind 3 Wochen vor der Ausführung der Leistung gefordert:

Nachweis der Übereinstimmung der Bauprodukte mit technischen Regeln.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (AbZ) bzw. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (AbP) für die verwendeten Produkte

Bestätigung des technischen Werkleiters vor dem Einbau der Holzbauteile dass die planmäßige Anordnung als auch die Querschnitte der statischen Berechnungen von ihm geprüft und für richtig befunden wurden.

Nachweis der Übereinstimmung der Bauprodukte mit technischen Regeln, die bei der Herstellung der Bauteile verbaut werden.

In der Übersicht ist eine eindeutige Bezeichnung des Baumaterials und der Hersteller, das Bauteil und der Einbauort

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306 LV Zimmererarbeiten**  
01 Titel Vorbereitende Maßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	aufzuführen. Die Lieferscheine und Markenzuordnungen aller Baustoffe sind terminlich und mengenmäßig zu dokumentieren.  Die Protokolle und Dokumentationen sind in schriftlicher Form in 3 -facher Ausfertigung an den AG zu übermitteln.			Übertrag: .....
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.6</b>	<b>Bemusterung sichtbare Holzbauteile</b> Vorlage von Handmustern oder Musterbauteile für die ausgeschriebenen Holzqualitäten, bis zu 3 St. je Element. Zu bemustern sind alle sichtbar bleibenden Holzbauteile in Si (sichtbare Oberfläche) und NSi Oberfläche ( nicht sichtbare Oberfläche).  - BSH Deckenbalken mit 3-Schicht- Brettsper Holzplatte  oberflächenfertig, mit Oberflächenschutz in unterschiedlichen Farbtönen, einschl. Kantenausbildung.			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.7</b>	<b>Abdichtungs- und Entwässerungskonzept</b> Abdichtungs- und Entwässerungskonzept für die Decke mit folgenden Angaben:  - Abdichtungsmaterial - Entwässerungspunkte/Abläufe im Bauzustand - Schutzmaßnahmen  Das Konzept ist dem Planer zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.			
		<b>1 psch</b>		GP .....

**Summe Titel 01**

**Vorbereitende Maßnahmen, Netto:** .....

**02 Titel Sonderkonstruktionen**

**Schutznetze**

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306 LV Zimmererarbeiten  
02 Titel Sonderkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## 02.1 Personenauffangnetz, horizontal, Aufbau

Personenauffangnetz im Bereich von Hallenbauten (System "S"), horizontal gespannt. Netze an tragfähige Konstruktionen mit einer max. Absturzhöhe vom 3,00 m (Randbereiche 2,00 m). Fläche unterm Auffangnetz frei zugänglich.

### Leistungsbestandteil

– Aufbau

Zweck: Personenauffang- und Schutznetz  
Für Gewerk: Zimmererarbeiten,  
Brettsper Holzdecke  
Ausführung: gem. DGUV Regel 101-011  
Schutznetz: hochfestes Polypropylen nach EN  
1263-1  
Maschenweite: < 100 mm, knotenlos  
Kordelstärke: 5 mm  
Hallengröße: 27,84 x 15,30 m  
Aufstellort: BT 2, Mehrzweckhalle

441 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

## 02.2 Personenauffangnetz, Gebrauchsüberlassung

Gebrauchsüberlassung für das horizontale Personenauffangnetz.

Gebrauchsüberlassung: ca. 4 Wochen

1.764 m<sup>2</sup>Wo EP ..... GP .....

Verweis auf Position: 02.1

## 02.3 Personalnetz, horizontal, Abbau

Abbau des Personenauffangnetzes der Vorposition 02.1

441 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

### Fahrbares Gerüst

## 02.4 Fahrbare Arbeitsbühnen, LK 3, RH 6,85 m, Aufbau

Fahrbare Arbeitsbühnen (Scherenarbeitsbühnen), aufbauen.

Aufbaubereich nach Angabe der Bauleitung.

Raumhöhe: bis ca.6,85 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
02      Titel      Sonderkonstruktionen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	Grundfläche Arbeitslage: ca. 3,0 m² Tragfähigkeit: ca. 500 kg Ort: BT2, Mehrzweckhalle			
	Inkl. 2 Stk Sicherheitsgeschirr/ Arbeitsbühne.			
		<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>02.5</b>	Verweis auf Position: 02.4 (Seite 13) <b>Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühnen</b> Gebrauchsüberlassung fahrb.Arbeitsbühne der Vorposition 02.4  Abrechnung nach Stück x Wochen Vorhaltdauer: 5 Wochen			
		<b>10 StWo</b>	EP .....	GP .....
<b>02.6</b>	Verweis auf Position: 02.4 (Seite 13) <b>Fahrbares Arbeitsbühnen RTH 6,85 m, Abbau</b> Fahrbare Arbeitsbühne der Vorposition 02.4 abbauen und abfahren.  Inkl. Reinigung der Gerüstteile.			
		<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>02.7</b>	Verweis auf Position: 02.4 (Seite 13) <b>Fahrbares Arbeitsbühnen, umsetzen</b> Fahrbare Arbeitsbühnen der Vorposition 02.4 umsetzen.			
		<b>6 St</b>	EP .....	GP .....
<b>02.8</b>	<b>Provisorischer Windrispenverband</b> Provisorischer Windrispenverband zur temporären Sicherung der BSH Binder.  Aus Stahlblech, feuerverzinkt zur Aussteifung der Dachkonstruktion einschl. Verankerung. Der Windrispenverband ist sukzessiv im Zuge der Montage der Brettsperrholzdecke abzubauen.  Querschnitt: ca. 40x2 mm, nach stat. Erfordernis.			
		<b>158 m</b>	EP .....	GP .....

**Summe Titel 02**

**Sonderkonstruktionen, Netto:** .....

**03 Titel Holzbau**

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306 LV Zimmererarbeiten  
03 Titel Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## Erschwernisse, Montage

Die Binder müssen an der nordöstlichen Hallenlängswand ca. 30cm seitlich horizontal unter den hier vorhandenen Stahlbetonrandriegel geschoben werden, und können somit nicht einfach von oben auf die Auflagerpunkte abgelassen werden.

**03.1 BSH Brettschichtholzbinder, GL28C, 24/128 cm, liefern**  
Brettschichtholzbinder im sichtbaren Bereich, für Deckenbalken liefern.

Holzart:	Fichte
Festigkeitsklasse:	GL28c
Leimtyp:	Klebstofftyp I nach DIN EN 301:2018-01
Nutzungsklasse:	1
Maßhaltigkeitsklasse:	2 nach EN 336,
Oberfläche:	sichtbar (Si) allseitig gehobelt, Oberfläche im Innenraum sichtbar, geschliffen, Sichtkanten mit 2 mm gefast
Verfärbungen:	nicht zulässig
Querschnitt b/ h:	24/128 cm
Einzellängen:	gemäß Planung, ca. 15,84m
Mindestauflagertiefe:	22 cm
Raumhöhe, UK Binder:	ca.+13,16 m über NHN
Anzahl:	9 Stk (OG)
Einbaufeuchte:	12% ± 2 %
Oberflächenschutz:	in gesonderten Position.
	<b>44 m³</b> EP ..... GP .....

Verweis auf Position: 03.1

**03.2 BSH Brettschichtholzbinder abbinden**

Deckenbalken, der Vorposition 03.1 abbinden.

Die Binder müssen in die nord-östliche Hallenwand einseitig, seitlich in die Aussparungen eingeschoben werden.

Einseitig Montage in ausgesparte Auflagerpunkte.  
Hilfswerkzeuge und Erschwerinsse sind entsprechend bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Anzahl der Binder: 9 Stk

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Inkl. Höhennivelierung mittels Stahlfutterplatten und Elastomerlager, 200 x 280 x 10 mm, nach Wahl des AN.			Übertrag: .....
	Einbauort: BT 2,Mehrzweckhalle Siehe Detail: 1108_05_02_AR_BFM_DK_DE_XY_0024_a_P			
		<b>143 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.3</b>	<p>Verweis auf Position: 03.1 (Seite 15)</p> <p><b>Oberflächenschutz; Schutzanstrich, BSH Holzbinder</b></p> <p>Oberflächenschutz der BSH Binder der Vorposition 03.1 , ab Werk, mittels wirkstoffreier, diffusionsoffener, wasserverdünnter Mittelschichtlasur auf feinstteiliger Reinacrylbasis, als temporärer Schutz vor Feuchtigkeit und Verschmutzung, verträglich mit handelsüblichen Leimarten.</p> <p>Eigenschaften:      Farbton nach Bemusterung, witterungsbeständig, wasserabweisend, UV-beständig</p> <p>Oberfläche:              matt</p> <p>Fabrikat:</p> <p>' ..... '</p> <p>vom Bieter einzutragen.</p>			
		<b>433 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>03.4</b>	<p>Verweis auf Position: 03.1 (Seite 15)</p> <p><b>Mehr- oder Minderkosten, Oberfläche, NSi</b></p> <p>Mehr- oder Minderkosten zur Vorposition 03.1 für eine Oberfläche nicht sichtbar (NSi).</p>			
		<b>44 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>03.5</b>	<p><b>Trägeraussparungen, d 100 mm</b></p> <p>Trägeraussparungen, rund, im Bereich der Holzbinder für TGA Gewerke.</p> <p>Durchmesser d =100 mm</p> <p>Inkl. 4 x Verstärkungsschrauben (spezielle Vollgewindeschrauben, Stahl, verzinkt) mit Senkkopf Ø 10 x 700 mm, gem. Vorgabe Statik.</p>			
		<b>54 St</b>	EP .....	GP .....
	<b>Auflagerpunkte</b>			

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306      LV      Zimmererarbeiten  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## 03.6      OSB 4, Auflagerpunkt Träger, unten verschließen

Bauseitig hergestellte Öffnung am Auflagerpunkt mittels OSB 4 Schalung, L-Förmig, unterseitig verschließen.

Dicke:                      15 mm,  
horizontales Brett:      ca. 50 x 70 cm  
vertikales Brett:        ca. 50 x 166 cm

Befestigung: an BSH-Träger und Stahlbetondecke  
Befestigungsart verschraubt,  
Verschraubung in 45 Grad Winkel, gem. statischer Berechnung des AN.

Siehe Detail: 1108\_05\_02\_AR\_BFM\_DK\_DE\_XY\_0024

9 St      EP .....      GP .....

## 03.7      Ausfüllen der Zwischenräume mit Mineralwolle, nicht brennbar

Ausfüllen/ Ausstopfen der Zwischenräume, zwischen der OSB 3 Schalung/ Abstandhölzern mittels Mineralwolle.

Material:                      Mineralwolle  
Zwischenraumgröße:      ca. 50-75 x 15-31 cm  
Brandschutz:                A1 nach DIN 4102 bzw.  
                                      DIN EN 13501  
Schmelzpunkt:              >= 1.000 °C  
Ausführungsart:            ohne Kaschierung  
Wärmeleitstufe:            WLS 035  
Anwendungsgebiet:        DZ nach DIN 4108-10  
Abrechnung:                m<sup>3</sup>

0,4 m<sup>3</sup>      EP .....      GP .....

## 03.8      Stahlblechformteil, Auflagerpunkt Träger, oben

Bauseitig hergestellte Öffnung am Auflagerpunkt mittels zwei mal gekanteten Stahlblechformteil, Stahl verzinkt, oberseitig verschließen.

Dicke Blech:                ca. 2 mm,  
Abwicklung gesamt:      ca. 140 cm  
Kantungen:                2 Stk/ 90°  
Einzellängen:            950/ 210/ 250 mm  
Breite:                      ca. 50 cm  
Befestigung:                geschraubt an Stb. Decke/  
                                      Brettsper Holz  
Folgeleistung:            Abdichtung/ Dampfsperre

Siehe Detail: 1108\_05\_01\_AR\_BFM\_DK\_DE\_XY\_0024

9 St      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**03.9**      **Verweis auf Position: 03.1 (Seite 15)**  
**Verguß, Holzbinder, Beton**

Verguß der Aussparungen der Auflagerpunkte der BSH der Vorpositionen mit Vergußbeton der Betongüte C25/30.

Anzahl der Öffnungen: 18 Stk  
Breite des ausfüllenden Raums: ca. 2 cm umlaufend an beiden Enden der Binder der Vorposition 03.1.

Abrechnung: Stk/ Auflagerpunkt.

**18 St**      EP .....      GP .....

**03.10**      **Brettsperrholzdecke (BSPH), Dachschalung, 10 cm**

Konstruktive Dachschalung, Brettsperrholzdecke, als Flächenschalung und Unterdecke für Notabdichtung und bauseitigen Dachaufbau, aus großflächigen Brettsperrholz Elementen, liefern und montieren

Dicke: 10 cm,  
Holzart: Fichte  
Festigkeitsklasse: C 24  
Nutzungs-kategorie: 1-2  
Lagen: 3s (40/20/40 mm)  
Anspruch an Oberfläche: mittlerer Anspruch, sichtbare Bauteile  
Verleimung: Klebstoff formaldehydfrei  
Holzfeuchte: 12% (±2 % bei Anlieferung)  
Oberfläche: nSi (nicht sichtbare Oberfläche)  
roh, geschliffen einseitig ( raumseitig)  
Beschichtung: in ges. Position  
Ort: Decke über OG, BT 2, Mehrzweckhalle  
Anzahl der Flächen: ca. 18 Stk  
Formatlängen: ca. 8,175 m und ca.11,05 m  
Formatbreiten: ca. 1,97 m, ca. 3,00 m, ca. 2,96 m, ca. 1,435 m

Aufteilung der Deckeplatten, siehe auch Plan:  
1108\_05\_02\_AR\_BFM\_DK\_DE\_XY\_0066\_0\_P\_Übersichtplan  
Dach 2.OG MZ Halle

Inkl. regelmäßiger zweireihiger Befestigung im Bereich der Binder mittels VG Holzschrauben, Holzschrauben ist ges. Position. Inkl. Vorbohrung für die Holzschrauben, ca, 590 Stk.

**441 m²**      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306 LV Zimmererarbeiten  
03 Titel Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
03.11	<p>Verweis auf Position: 03.10 (Seite 18)</p> <p><b>Befestigungsschrauben, d= 8 mm</b></p> <p>Befestigungsschrauben, VG Holzschrauben für die BSPH Decke der Vorposition 03.10</p> <p>Durchmesser: 8 mm, L: 180 mm, Befestigungsabstand: a=50 cm</p>	590 St	EP .....	GP .....
03.12	<p>Verweis auf Position: 03.10 (Seite 18)</p> <p><b>Oberflächenschutz, Schutzanstrich, Brettsperrholzdecke</b></p> <p>Oberflächenschutz der Brettsperrholzdecke der Vorposition 03.10 , ab Werk, mittels wirkstofffreier, diffusionsoffener, wasserverdünnter Mittelschichtlasur, als temporärer Schutz vor Feuchtigkeit und Verschmutzung, verträglich mit handelsüblichen Leimarten.</p> <p>Eigenschaften: farblos, witterungsbeständig, wasserabweisend, UV-beständig Oberfläche: matt</p>	441 m²	EP .....	GP .....
03.13	<p>Verweis auf Position: 03.10 (Seite 18)</p> <p><b>Mehr- oder Minderkosten, Oberfläche, Si</b></p> <p>Mehr- oder Minderkosten zur Vorposition 03.10 für eine Oberfläche sichtbar ( Si).</p>	441 m²	EP .....	GP .....
03.14	<p><b>Stoßdeckungsleiste OSB 4, Stöße der BSPH Platten</b></p> <p>Befestigung und Abdeckung der BSPH-Platten mittels Stoßdeckungsleiste.</p> <p>Material: OSB 4 Platte Dicke: 15 mm Breite: 180 mm</p> <p>Befestigung: geklammert, Klammern 2 Stk x 50 mm, a = 50 mm, oberseitig in Einfräsung in Brettsperrholzplatte (siehe Folgeposition).</p> <p>Abrechnung: m der Leiste</p>	136 m	EP .....	GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.15</b>	<p>Verweis auf Position: 03.14 (Seite 19)</p> <p><b>Horizontale Fräsung, BSPH Platte, Stoßfuge</b></p> <p>Horizontale Fräsung/ Nut der BSPH-Platten im Bereich der Stoßfugen für Befestigung der Deckungsleisten der Vorposition 03.14 .</p> <p>Größe der Fräsung:      ca. 90 x 15 mm</p>	<b>272 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.16</b>	<p>Verweis auf Position: 03.10 (Seite 18)</p> <p><b>Brettsperrholzaussparungen, Lichtkuppel, 1,00x2,00 m</b></p> <p>Aussparung in Brettsperrholzplatten der Vorposition 03.10 , rechteckig, für Oberlichter.</p> <p>Ort:      Decke über OGLichtkuppel, Größe:      110 x 210 cm Ränder:      geschliffen Kanten:      angefast mit Fase 2 mm</p>	<b>3 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.17</b>	<p><b>Stahlwinkel an der Attika, 70x70x2 mm, vierseitig</b></p> <p>Stahlwinkel für Befestigung der Brettsperrholzdecke im Attikabereich, vierseitig.</p> <p>Stahlwinkel:      70 x 70 x 2 mm Material:      Stahl, verzinkt Befestigung:      einseitig an Stahlbetonattika gedübelt, M10 a≤1,0 m                          einseitig an BSPH-Decke geschraubt</p>	<b>85 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.18</b>	<p><b>Abdeckleiste an der Wand, 100x80 mm, vierseitig</b></p> <p>Abdeckleiste/ Blendleiste im Wandbereich Attikabereich, vierseitig, umlaufend an den Stahlbetonwänden der Mehrzweckhalle.</p> <p>Stahlwinkel:      100 x 80 mm Material:      Vollholz Holzart:      Fichte Befestigung:      einseitig an Brettsperrholzdecke geschraubt</p> <p>Inkl. Unterbrechungen im Bereich der BSH- Binder Anzahl der Unterbrechungen: 18 Stk, Breite 24 cm</p>	<b>83 m</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## Unterkonstruktion Dunkelklappe

### 03.19      **Auswechslung für Dunkelklappe, 8x12 cm**

Auswechslung für Dunkelklappe aus Konstruktionsvollholz, liefern, abbinden und verlegen.

Querschnitt:                      ca. 80 x 120 mm  
Anschluss:                      an tragende BSH Binder, oberseitig.  
Oberfläche:                      imprägniert  
Inkl. einreihiger Befestigung mittels Schrauben, Durchmesser gem Statik des AN,  
Länge der Schraube:              ca. 200 mm, a≤ 10 mm

**48 m**      EP .....      GP .....

Verweis auf Position: 03.19

### 03.20      **Abstandhölzer, Kranz, 20x6x36cm**

Abstandhölzer, für Herstellung der Unterkonstruktion für bauseitigen Dachkranz, liefern, abbinden und verlegen.

Größe l/b/h:                      20 x 6 x 36 cm  
Anzahl:                              ca. 16 Stk/ Oberlicht  
nach stat. Erfordernis

Inkl. unterseitiger Ausklinkung 8 x 6 x 12 cm am Anschlusspunkt der stat. Auswechslung der Vorposition 03.19  
Montage: geschraubt

**48 St**      EP .....      GP .....

### 03.21      **Umlaufende Bohle, 6x20 cm**

Umlaufende Bohle für bauseitige Befestigung des Aufsatzkranzes und als Abdichtungsuntergrund für Dampfsperre, liefern, abbinden und verlegen.

Größe:                              60 x 20 cm  
Innenmaß Oberlicht:              1,10 x 2,10 m  
Material:                              KVH, imprägniert

**23 m**      EP .....      GP .....

### 03.22      **OSB 4, 15 mm, vertikale Schalung Aufkantung Dachoberlicht**

Innen- und außenseitige Schalung der Aufkantung für den Aufsatzkranz/ Oberlicht.

Höhe innere Schalung:              52 cm  
Höhe äußere Schalung:              42 cm  
Material:                              OSB 4, 15 mm

Aufführung der äußeren Schalung zeitversetzt, nach Abschluss

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
03      Titel      Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

der Dammarbeiten, äußere Schalung dient als Untergrund für Dampfsperre.

Abrechnung m² OSB Platte

Inkl. aller Zuschnitte und Anpassarbeiten  
Siehe Detail: 1108\_05\_02\_AR\_BFM\_DK\_DE\_XY\_0043

**20 m²**      EP .....      GP .....

## 03.23 Mineralwolle, nicht brennbar

Ausfüllen/ Ausstopfen der Zwischenräume, zwischen der OSB 3 Schalung/ Abstandhölzern mittels Mineralwolle. Dämmschicht dicht astoßen und abgleitsicher verlegen.

Material: Mineralwolle  
Zwischenraumgröße: ca. 20 x 36 cm  
Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501  
Schmelzpunkt: >= 1.000 °C  
Ausführungsart: ohne Kaschierung  
Wärmeleitstufe: WLS 035  
Anwendungsgebiet: DZ nach DIN 4108-10  
Abrechnung: m³

**3 m³**      EP .....      GP .....

## Befestigungsmaterial

## 03.24 Verbindungs- und Befestigungselemente, verzinkt

Materialien, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Anwendung kommen:

Kleineisenteile, Verbindungs- und Befestigungselemente, wie Balkenschuhe, Winkel, Schrauben, Nägel etc., konstruktiv erforderlich

Abrechnung nach kg

**50 kg**      EP .....      GP .....

## 03.25 Verbindungs- und Befestigungselemente, Edelstahl

Verweis auf Position: 03.24

wie vor 03.24 , jedoch Ausführung in Edelstahl.

Abrechnung nach kg

**50 kg**      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306 LV Zimmererarbeiten  
03 Titel Holzbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

## Summe Titel 03

Holzbau, Netto: .....

### 04 Titel Abdichtungsarbeiten

#### 04.1 Bautenschutz Dach

Selbstklebende und witterungsbeständige, diffusionsoffene Witterungsschutzbahn als temporärer Bautenschutz, Bauzeit, geprüft schadstoffarm, geprüft schadstoffarm, blendfrei, scheuerfest, rutschticher

Inkl. provisorisches Hochführen im Deckenrandbereich und herstellen der Anschlüsse an provisorische Entwässerungspunkte

##### Leistungsumfang:

- Reinigung und Prüfung des Untergrundes (lose Bestandteile entfernen)
- Witterungsschutzbahn

Vorleistung: Brettsper Holzdecke, 100 mm,  
Folgeleistung: bauseits Dachaufbau, Gründach  
Abdichtung : geklebt, selbstdichtend bei Nagel- und Schraubverbindungen  
Einbauort: Decke über Sporthalle, BT 2.

Unterseitig: Abziehfolie, Kaltselbstklebermasse  
Trägereinlage: Gittergelege mit Glasvlies

Verarbeitung:  
Längsnaht und Kopfstoßüberdeckung, mind. 8 cm breit fachgerecht, unter Verwendung einer Andrückrolle verkleben. Einen 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen.

441 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

#### 04.2 Dampfsperre, horizontal

Elastomerbitumen Kaltselbstklebebahn als Dampfsperrbahn, horizontale Flächen, Dach, nach DIN EN 13 970, mit Schweißnaht

Dampfsperre kaltselbstklebend, auch als temporäre Behelfsabdichtung aus Elastomerbitumen, Dampfsperrbahn nach DIN EN 13 970,

Leistungs- und Funktionsanforderungen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

306 LV Zimmererarbeiten  
04 Titel Abdichtungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Dicke min.: 2,5 mm  
 oberseitig: feinbestreut  
 unterseitig: Kaltselfstklebemasse mit perforierter Abziehfolie  
 Trägereinlage: Kombinationsträger mit Glasgewebe Durchtrittssicher  
 Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: I/g: > 1000 N/50 mm,  
 Dehnung nach DIN 12311-1: I + q: > 2 %  
 Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: < -25 °C  
 Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > + 70 °C

liefern und gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verkleben. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit fachgerecht verkleben. Stöße versetzt anordnen. Im Bereich von An- und Abschlüssen sowie Dachdurchdringungen ist die Bahn luftdicht anzuschließen.

435 m² EP ..... GP .....

04.3 Verweis auf Position: 04.2 (Seite 23)

## Dampfsperre, hochführen, Attika, Oberlicht

vorbeschriebene Dampfsperre 04.2 im Attikabereich und an den Oberlichtern horizontal und vertikal hochführen bis zur Vorderkante Stahlbetonattika bzw. Bohlenaufkantung.

Attikahöhe, Aufkantungshöhen: 45cm bis ca. 66cm  
 Attikabreite: ca. 20 cm  
 Abrechnung: m² Abwicklung

61 m² EP ..... GP .....

## Summe Titel 04

Abdichtungsarbeiten, Netto: .....

## 05 Titel Provisorien, Schutzmaßnahmen

### 05.1 Prov Abdeckung und Abdichtung auf Aussparung, bis 2,00 m², Geschossdecken

Provisorische Abdeckung und Abdichtung als Sicherheitsmaßnahme und Bautenschutz auf Aussparungen und Bodenvertiefungen mit durchtrittssicheren Platten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306**      **LV**      **Zimmererarbeiten**  
 05      Titel      Provisorien, Schutzmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	inkl. Witterungsschutzbahn, unverschiebbar, wasserdicht und luftdicht und trittsicher anbringen, herstellen und beseitigen,			Übertrag: .....
	Aussparungen:	in der Decke über		
		Mehrzweckhalle (Dachebene)		
	Abdeckfläche:	bis ca. 2,40 m²		
		<b>3 St</b>	EP .....	GP .....
<b>05.2</b>	<b>Dachrandständer - Absturzsicherung</b>			
	Dachrandständer inkl. Geländerstangen und Eckstücken, zur Absturzsicherung herstellen und beseitigen.			
	Anforderungen:	stabile Geländerbefestigung Befestigungsmöglichkeit an der Dachkante möglich		
	Ort:	Dachrand, Mehrzweckhalle, BT 2		
		<b>57 m</b>	EP .....	GP .....
<b>05.3</b>	<b>Vorhaltung Dachrandständer</b>			
	Vorhaltung inkl. Wartung und Unterhaltung der Absturzsicherung Dachrandständer.			
	Vorhaltung :	3 Wochen und nach Anordnung der OÜ		
		<b>171 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>05.4</b>	<b>Entwässerung, prov. der Dachfläche</b>			
	Provisorische Entwässerung der Daches an 6 Punkten, mit provisorischer KG-Leitung inkl. Formstücke, einschl. vorhalten, warten, unterhalten und beseitigen, vom Gebäude wegführen, am Gerüst befestigen und ins Siel einleiten.			
	Anforderung:	wind-, wetter- und sturmsichere Befestigung Anordnung der OÜ		
	Leitungsnennweite :	DN 100		
	Material:	KG Rohr		
		<b>164 m</b>	EP .....	GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

FRWL-Lüdenscheid (208)

**306 LV Zimmererarbeiten**  
05 Titel Provisorien, Schutzmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
05.5	<b>Restwasser absaugen</b> Anfallendes Restwasser auf der Dachfläche mittels Wassersauger/ Industriesauger maschinell absaugen. In die entsprechenden Dachabläufe der prov. Entwässerung ableiten.  Abrechnung auf Nachweis / Betriebsstunden Wassersaugen.	50 h	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 05</b>		<b>Provisorien, Schutzmaßnahmen, Netto:</b> .....		
<hr/>				
06	<b>Titel Stundenlohn</b>			
	<b>Hinweis zu Stundenlohnarbeiten</b> Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung und in der Absprache mit Bauleitung und nach Freigabe des AG auszuführen.  Stundenlohnzettel sind 2-fach, täglich oder wöchentlich bei der OÜ einzureichen.			
06.1	<b>Vorarbeiter</b> Stundenlohnverrechnungssatz einschl. aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Vorarbeiters oder einer entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.	10 h	EP .....	GP .....
06.2	<b>Facharbeiter</b> Stundenlohnverrechnungssatz einschl. aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Facharbeiters oder einer entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.	10 h	EP .....	GP .....
06.3	<b>Helfer</b> Stundenlohnverrechnungssatz einschl. aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Helfers oder einer entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.	10 h	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 06</b>		<b>Stundenlohn, Netto:</b> .....		

LV-Zusammenfassung

FRWL-Lüdenscheid (208)

306	LV	Zimmererarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	9	.....
02	Titel	Sonderkonstruktionen	12	.....
03	Titel	Holzbau	15	.....
04	Titel	Abdichtungsarbeiten	23	.....
05	Titel	Provisorien, Schutzmaßnahmen	24	.....
06	Titel	Stundenlohn	26	.....
Summe LV 306 Zimmererarbeiten				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>